

# PRESSEINFORMATION

---

PRESSEINFORMATION

16. September 2021 || Seite 1 | 2

---

## Fraunhofer-Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design« ruft zum Ideenwettbewerb »Artist in Lab 2022« auf

**Das erfolgreiche Programm »Artist / Designer in Lab« des Fraunhofer-Netzwerks »Wissenschaft, Kunst und Design« geht in die vierte Runde und macht das Labor zum Atelier. Anders als im Vorjahr wendet sich das Programm in dieser Runde an Künstlerinnen und Künstler aller Fachrichtungen. In Kooperation mit Fraunhofer-Instituten des Netzwerks können diese ihre Projektideen einreichen. Die Gewinnerprojekte werden mit insgesamt 25 000 Euro unterstützt. Einreichungen sind bis 17. Dezember 2021 möglich.**

Das Programm »Artist in Lab 2022« ermöglicht ausgewählten Akteurinnen und Akteuren aller Kunstrichtungen, in den interdisziplinären Austausch und in die Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Fraunhofer-Gesellschaft zu treten. Interessenten, die in diesem Programm ihre Ideen umsetzen möchten, sind aufgefordert, wissenschaftlich arbeitende Tandempartner zu begeistern und gemeinsam mit ihnen die Projektideen einzureichen. Dafür stehen [30 Fraunhofer-Institute](#) zur Verfügung, die sich im Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design« zusammengeschlossen haben. Für »Artist in Lab 2022« liegt der thematische Schwerpunkt in der »Dualität«. Dieser schlägt unter anderem vor, das Wechselspiel von Wissenschaft und Wirtschaft in der angewandten Forschung als Arbeitsgegenstand zu wählen. Arbeitsansätze, welche in konkreter Form auf wissenschaftlich-technische Methoden reagieren, werden insbesondere begrüßt.

Mit dem Programm »Artist in Lab 2022« möchte das Fraunhofer-Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design« die Zusammenarbeit zwischen kreativen Köpfen verschiedener Disziplinen anregen. »Wissenschaft, Kunst und Design haben ein großes kreatives Potenzial und sind maßgebliche Treiber für Innovationen. Indem Forschende Kunstschaffende zu neuen Inhalten inspirieren und Kunstschaffende über ihre artistischen Werke wissenschaftliche Inhalte für ein neues Publikum zugänglich machen, entstehen Vorteile für beide Seiten«, sagt Prof. Bohumil Kasal, Sprecher des Netzwerks und Leiter des Fraunhofer-Instituts für Holzforschung, Wilhelm-Klauditz-Institut WKI.

---

### Kontakt

**Janis Eitner** | Fraunhofer-Gesellschaft, München | Kommunikation | Telefon +49 89 1205-1333 | [presse@zv.fraunhofer.de](mailto:presse@zv.fraunhofer.de)

**Silke Köhler** | Fraunhofer-Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design« | Telefon: +49 30 688 3759 1606 | Anna-Louisa-Karsch-Straße 2 | 10178 Berlin | [www.art-design.fraunhofer.de](http://www.art-design.fraunhofer.de) | [wkd@fraunhofer.de](mailto:wkd@fraunhofer.de)

In der aktuellen Ausschreibungsrunde sind insgesamt 25 000 Euro dotiert. Eine interdisziplinäre Jury wird im Februar 2022 aus allen Einreichungen Projekte auswählen, die in einem Umfang von 5000 bis 10 000 Euro gefördert und von März bis September 2022 umgesetzt werden. Hier stehen die beteiligten Fraunhofer-Institute mit ihrem Know-how und ihrer Infrastruktur zur Seite. Am Ende der mehrmonatigen Zusammenarbeit sollten ausstellungsreife Ergebnisse stehen, die im Rahmen der Fraunhofer-Veranstaltungsreihe »Wissenschaft und Kunst im Dialog« der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Zusätzlich können die Arbeiten in Einzelausstellungen an den Instituten und Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft gezeigt und somit allumfänglich öffentlichkeitswirksam präsentiert werden.

---

**PRESSEINFORMATION**

16. September 2021 || Seite 2 | 2

---

**Über das Fraunhofer-Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design«**

Wie kann Wissenschaft durch Kunst und Design inspiriert werden – und umgekehrt? Was haben Forschende, Kunstschaffende, Designerinnen und Designer gemeinsam? Wie können sie einen konstruktiven Dialog führen und auf übergreifende Fragen eine Antwort finden? Mit diesen Themen beschäftigt sich das Netzwerk »Wissenschaft, Kunst und Design«, das im Frühjahr 2018 gegründet wurde und dem derzeit 30 Fraunhofer-Institute und Einrichtungen angehören. Ziel der Netzwerkarbeit ist, den interdisziplinären Diskurs zwischen angewandter Forschung, Kunst und Design zu fördern. Gemeinsame Forschungsprojekte, Ideenwettbewerbe und Ausstellungen bringen Akteurinnen und Akteure zusammen und lassen neue Sichtweisen auf komplexe gesellschaftliche Herausforderungen entstehen.